

933. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 939, Punkt 2 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 7/19
UNTERSTÜTZUNG DES KONFLIKTVERHÜTUNGSZENTRUMS FÜR
DEN JÄHRLICHEN AUSTAUSCH MILITÄRISCHER INFORMATION**

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) –

unter Hinweis auf Kapitel I des Wiener Dokuments 2011 über vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen, das die OSZE-Teilnehmerstaaten verpflichtet, jährlich Informationen über ihre Streitkräfte in einem vereinbarten Format auszutauschen,

feststellend, dass die Software-Anwendung *Automated Data System* (ADS) von den Teilnehmerstaaten genutzt wird, um ihre nationalen Meldungen im Rahmen des jährlichen Austauschs militärischer Information sowie ähnlicher Austausche gemäß dem Vertrag über konventionelle Streitkräfte in Europa, dem Weltweiten Austausch militärischer Information und dem Übereinkommen über subregionale Rüstungskontrolle nach Anhang 1-B Artikel IV des Friedensvertrags von Dayton zu erstellen,

in Bekräftigung der Verpflichtung der OSZE-Teilnehmerstaaten zur vollständigen und zeitgerechten Umsetzung aller von ihnen vereinbarten vertrauens- und sicherheitsbildenden Maßnahmen,

unter Berücksichtigung der Notwendigkeit, fortwährende Unterstützung für bestehende Verfahren und deren stetige Verbesserung sicherzustellen, um den Teilnehmerstaaten bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen zu helfen, –

1. ersucht den Generalsekretär in der jährlichen Vorlage des Gesamthaushaltsvoranschlags des Konfliktverhütungszentrums (KVZ) an den Beratenden Ausschuss für Verwaltung und Finanzen (ACMF) entsprechende Mittel vorzusehen, damit die in diesem Beschluss angeführte technische und Workshops sowie Ausbildungen betreffende Unterstützung geleistet werden kann;
2. beauftragt – nach Genehmigung des Gesamthaushaltsplans einschließlich der entsprechenden Mittel für die in diesem Beschluss dargelegten Bemühungen – sowohl den Vorsitzenden der Kommunikationsgruppe als auch das KVZ, technische und Workshops sowie Ausbildungen betreffende Unterstützung für die ADS-Software (oder die sie ersetzende Anwendung) entsprechend den von der Kommunikationsgruppe festgestellten technischen Anforderungen laut Anhang zur Verfügung zu stellen.

ERSTE TECHNISCHE ANFORDERUNGEN DER KOMMUNIKATIONSGRUPPE IN BEZUG AUF DEN JÄHRLICHEN AUSTAUSCH MILITÄRISCHER INFORMATION

1. Beibehaltung der Genehmigung von Software-Updates und -Erweiterungen im Zusammenhang mit dem jährlichen Austausch militärischer Information durch die Kommunikationsgruppe.
2. Sicherstellung der Brauchbarkeit der Software, um Meldungen der Teilnehmerstaaten im Rahmen des jährlichen Austauschs militärischer Information zu bearbeiten, zu erstellen, anzusehen und auszudrucken.
3. Sicherstellung der fortgesetzten Abhaltung von Workshops in Verbindung mit dem jährlichen Austausch, um die Teilnehmerstaaten dabei zu unterstützen, die Qualität ihrer Meldungen beizubehalten.
4. Sicherstellung der leichten Verfügbarkeit von technischer Unterstützung für alle Teilnehmerstaaten.
5. Sicherstellung von laufender Schulung und Ausbildung der Nutzer.
6. Sicherstellung der Interoperabilität mit der Integrierten Notifikationsanwendung (INA); jedoch Beibehaltung der Software als unabhängige eigenständige Anwendung, sollte die Installation in bestimmten Umgebungen (aus Sicherheitsgründen) nicht möglich sein.
7. Beibehaltung der standardisierten Eingabe (das heißt, der vereinbarten DAT-Dateistrukturen) und Ausgabe (DAT, PDF oder gedruckte Form).
8. Beibehaltung der gemeinsamen Benutzeroberfläche für alle Anwendungen, die den Teilnehmerstaaten bereitgestellt werden.